

**Investitions- und Strukturbank
Rheinland-Pfalz (ISB)
Zuschuss, Mittelauszahlung OE 2.204
Holzhofstraße 4
55116 Mainz**

Verwendungsnachweis (VN)

**Verbesserung der Angebotsqualität in der rheinland-pfälzischen gewerblichen
Hotellerie außerhalb der Fördergebiete der Gemeinschaftsaufgabe
„Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (299)**

1. Zuwendungsempfänger/in:

Name			
Straße/Hausnummer		Postfach	
PLZ/Ort			
Ansprechpartner/in			
Telefon		E-Mail	

2. Angaben zur Zuwendung:

Zuwendungsbescheid vom (Datum)	
Aktenzeichen	
Projektbezeichnung lt. Zuwendungsbescheid	
Zuwendungsbetrag (EUR) Investitionszuschuss	

3. Zahlenmäßiger Nachweis in EUR:

Investitionsplan	Genehmigte förderfähige Investitionen (vgl. Zuwendungsbescheid)		Tatsächliche bezahlte, förderfähige Investitionen	
Personalausgaben		EUR		EUR
Bauliche Investitionen		EUR		EUR
Maschinen und Einrichtungen		EUR		EUR
Immaterielle Wirtschaftsgüter		EUR		EUR
Anschaffungskosten Sachanlagevermögen		EUR		EUR
Sonstige Investitionen (nur wenn genehmigt – Bezeichnung!)		EUR		EUR
Gesamtinvestitionen in EUR		EUR		EUR

Finanzierungsplan	Genehmigter Finanzierungsplan (vgl. Zuwendungsbescheid)		Tatsächliche durchgeführte Finanzierung	
Kreditmarktmittel		EUR		EUR
Investitionszuschuss		EUR		EUR
Andere öffentliche Mittel, insbesondere:				
ISB-Mittelstandsdarlehen		EUR		EUR
KfW-Darlehen		EUR		EUR
Bürgschaften mit öffentl. Anteil		EUR		EUR
		EUR		EUR
Andere zweckgebundene Zahlungen Dritter zum geförderten Vorhaben:				
		EUR		EUR
		EUR		EUR
		EUR		EUR
Eigenmittel:		EUR		EUR
Gesamtfinanzierung		EUR		EUR

Anmerkung: Die Beträge zum Ausfüllen der linken Spalte „Genehmigter Finanzierungsplan“ können Sie Ihrem Zuwendungsbescheid / evtl. Änderungsbescheid entnehmen.

4. Inanspruchnahme der Zuwendung:

bewilligte Zuwendung		EUR
davon in Anspruch genommen		EUR
nicht in Anspruch genommener Betrag		EUR

5. Verwendungszweck:

5.1 Ausführlicher Sachbericht über die durchgeführte Maßnahme

Gemäß Nr. 5.2 ANBest-P Hotellerie sind Sie verpflichtet, die Verwendung der Zuwendung in einem Sachbericht zu erläutern. Bitte stellen Sie daher – auf einem Extrablatt - den Verlauf der tatsächlichen Maßnahmenumsetzung in einigen Sätzen dar.

Leitfragen hierfür sind:

- Konnte das Projekt gemäß der ursprünglichen Sachplanung (z.B. Bauvorhaben) umgesetzt werden
- Konnte das Projekt gemäß der ursprünglichen Zeit- und Finanzierungsplanung umgesetzt werden?
- Welche markanten Abweichungen von der ursprünglichen Planung ergaben sich und was sind die Gründe hierfür?
- Konnte der mit der Maßnahme beabsichtigte Nutzen für das Unternehmen / die Institution / die Region erreicht werden?
- Wie prognostizieren Sie unter Berücksichtigung der durchgeführten Maßnahme die künftige Entwicklung?
- Ist zwischenzeitlich eine Vermietung, Verpachtung oder Veräußerung geförderter Investitionen erfolgt oder beabsichtigt? Wurden bzw. werden Veräußerungserlöse zur Finanzierung des Vorhabens eingesetzt?
- Gab es im Zusammenhang mit der Umsetzung der Maßnahme ein Presseecho (z.B. im Rahmen einer Neu- oder Wiedereröffnung

5.2 Datum der ersten Rechnung:		Datum der letzten Rechnung:	
Datum:		Datum:	
Rechnungsaussteller/in:		Rechnungsaussteller/in:	
Rechnungsgegenstand:		Rechnungsgegenstand:	
Rechnungsbetrag (netto):		Rechnungsbetrag (netto):	

5.3 Beginn der Maßnahme (Datum):	Ende der Maßnahme (Datum):

5.4 Nur für Beherbergungsbetriebe, Nachweis über die Bettenzahl:		
Vor Beginn der Maßnahme:	Zum Abschluss der Maßnahme:	Zunahme:

5.5 Nachweis der besonderen Nebenbestimmungen:

Beachten Sie bitte – sofern einschlägig - die besonderen Nebenbestimmungen der erteilten Bewilligung. Sollten zum Nachweis dieser besonderen Nebenbestimmungen weitere Unterlagen erforderlich sein, fügen Sie diese bitte dem Verwendungsnachweis bei.

6. Aufbewahrung (Nr. 5.7 ANBest-P Hotellerie):

Die für die Förderung relevanten Belege und Verträge werden an folgender Stelle aufbewahrt:

7. Erklärung des/der Zuwendungsempfänger/s/in:

- 7.1 Ich/Wir bestätige/n, dass die Nebenbestimmungen des Zuwendungsbescheides eingehalten wurden, die Ausgaben notwendig waren, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und die Angaben mit den Büchern und Belegen übereinstimmen.
- 7.2 Ferner versichere/n ich/wir, dass die vorgenannten Investitionen in voller Höhe **nach steuerrechtlichen Grundsätzen im Anlagevermögen aktiviert** werden.
- 7.3 Soweit die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz bestand, sind nur die Ausgaben (ohne Umsatzsteuer und unter Berücksichtigung der in Anspruch genommenen Skonti und Rabatte) nachgewiesen worden.
- 7.4 Der Verwendungsnachweis enthält nur die förderfähigen Ausgaben, die bereits mit den Beleglisten zum Mittelabruf geltend gemacht wurden.
- 7.5 Weiterhin bestätige/n ich/wir die Beachtung der ANBest-P Hotellerie (Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung im Rahmen des Förderprogramms zur Verbesserung der Angebotsqualität in der rheinland-pfälzischen gewerblichen Hotellerie außerhalb der Fördergebiete Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“) und der besonderen Nebenbestimmungen des Zuwendungsbescheides.

Mir/Uns ist bekannt, dass diese Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch sind.

Ort und Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/Stempel/Funktion des Unterzeichners

7. Bescheinigung des/der Steuerberater/s/in oder Wirtschaftsprüfer/s/in:

Ich/Wir bestätige/n die sachliche Richtigkeit der vorstehenden Angaben und die Beachtung der ANBest-P Hotellerie (Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung im Rahmen des Förderprogramms zur Verbesserung der Angebotsqualität in der rheinland-pfälzischen gewerblichen Hotellerie außerhalb der Fördergebiete Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“) und der Anleitung für den Verwendungsnachweis, durch den Zuwendungsempfänger. Ferner versichere/n ich/wir, dass die vorgenannten Investitionen in voller Höhe **nach steuerrechtlichen Grundsätzen im Anlagevermögen aktiviert** werden. Sofern im Zusammenhang mit dieser Förderung, im Namen des Zuwendungsempfängers, Anträge gestellt bzw. Erklärungen/Stellungnahmen abgegeben werden, wird bestätigt, dass eine entsprechende Berechtigung (Vollmacht) vorliegt.

Ort und Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/Stempel/Funktion des Unterzeichners